



## Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Stefan Schuster, Margit Wild, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Florian Ritter SPD**

### **Bayerische Entwicklungszusammenarbeit: Waldaufforstung in den afrikanischen Partnerländern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, alle drei Jahre im Ausschuss für Europa- und Bundesangelegenheiten sowie regionale Beziehungen über die konkreten Unterstützungsmaßnahmen des Freistaates zur Waldaufforstung in den afrikanischen Partnerländern Bayerns schriftlich wie mündlich zu berichten, erstmalig im April 2021.

Dabei ist sowohl ein kurzer Bestandsbericht der Wälder in den bayerischen Schwerpunktpartnerländern Äthiopien, Tunesien, Senegal sowie den beiden südafrikanischen Provinzen Westkap und Gauteng darzustellen als auch die Bemühungen der Aufforstungsanstrengungen vor Ort. Im näheren ist auf die diesbezügliche Unterstützung Bayerns und das konkrete finanzielle Engagement des Freistaates einzugehen.

### **Begründung:**

Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat bei seinem Besuch in Äthiopien im April 2019 die Bedeutung der afrikanischen Wälder für den Klimaschutz hervorgehoben. „Wälder können helfen“, meinte Dr. Markus Söder mit Blick auf den Klimawandel und kündigte bei der eigenhändigen Pflanzung eines Olivenbäumchens die bayerische Unterstützung bei Aufforstungsprojekten an.

Bayerns Partnerland Äthiopien leidet besonders unter den Folgen des Klimawandels. Durch die hohe Abhängigkeit der Wirtschaft vom Rohstoff Holz haben die Wälder in dem ostafrikanischen Land in den letzten Jahren stark gelitten. In weiten Teilen des Landes sind die Wälder ganz verschwunden. Erosion ist häufig die Folge, die mit Dürreperioden und steigenden Temperaturen den Lebensraum im Land bedroht. Äthiopien beteiligt sich an dem Projekt „Afrikas Grüne Mauer“. Bei dem Projekt arbeiten 21 afrikanische Staaten an einem Grünstreifen von Ost- nach Westafrika, der helfen soll, Wüstenbildung und Klimawandel abzumildern. Die Initiative erhält Förderungen u. a. durch das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, der Weltbank und dem „African Forest Forum“.

Die Tätigkeitsberichte der Staatsregierung im Abstand von drei Jahren sollen das bayerische Engagement um die Pflege und Aufforstung von Wäldern in Bayerns Schwerpunktpartnerländern Äthiopien, Tunesien, Senegal sowie den beiden südafrikanischen Provinzen Westkap und Gauteng darstellen.